

Z 80366
A

ZWEI LIEDER

Op. 27

No. 1. Ich schleiche meine Straßen

No. 2. Verweht

Preis M. 1.50 netto

VIER LIEDER

Op. 30

No. 1. Ein Schrei

No. 2. Wie ein Rausch

No. 3. Ich glaub', lieber Schatz

No. 4. Traumglück

Preis M. 2.50 netto

Von

D. Pejacsevich

ZALA MÖR

zenemű- és könyvkereskedés
Teréz-körút 2. (Telefon 82—64)





Ich schleiche meine Straßen.

(Wilhelmine Gräfin Wickenburg-Almásy.)

D. Pejacsevich, Op. 27.

Lento.

GESANG. *p* Ich

PIANO. *p*

schleiche meine Stra-ßen mit mü - dem Fuß ein-her, sie dehnt sich oh-ne

Ma - ßen, das Rän - zel wird mir schwer. *mp* Doch

Poco più mosso. ♩..♩

hab' ich drin ge - bor - gen kein Sil - ber und kein Gold, nur

mei - ne stil - len Sor - gen hab' ich dar-ein ge - rollt, hab'

mf Tempo I.
ich dar-ein ge - rollt. Ob mir der Himmel blau - e, ob

f
ich im Ne - bel geh', ich weiß nicht was ich schau - e, nur daß ich dich nicht

seh?

Verweht.

(Ernst Stauß.)

D. Pejacsevich, Op. 27.

Allegretto.

GESANG. *mp*

Kennst du den Platz am Wie - senrain unterm Ma-ri - en-bild? Dort

PIANO. *mp*

las ich sei - nen klei - nen Brief, der all mein Glück ent - hielt. *p* Ich

las ihn wohl an hun - dert-mal mit strah - len-dem Ge-sicht. Es

zo - gen schwe - re Wol - ken auf, mein Au - ge sah es nicht. Ich

cresc.

blick - te starr und welt - ent-fernt auf je - des Lie - beswort. Da

cresc.

trug ein Windstoß jäh und keck, das wei - ße Blättchen fort! Herr

p *mp*

fz *p*

Sturm, du win - di - ger Ge - sell, bist wirk-lich ein Pro-phet. Was

in dem kleinen Briefchen stand, der Wind hat es verweht!

p *p* *pp*



